Schul Zustand
der Gemeinde Libingen,
im
Distrikt Wasseng, und
Kanton Säntis.

Erster Ueber den Zustand der Schul zu Müllrüti. 40

No 20

I. Ueber das Lokal verhältniß.

1. Müllrüti, ein ort, wo Schul gehalten wird, und Hauptort der Kirchen Gemeinde, zum Distrikts Hauptort Wasseng, und Kanton Säntis gehörig. welche Gemeinde
2. Schul bezirk in 3 Abtheilungen, eingetheilt worden.
3. Kurz Innerhalb des Umkreises der nächsten Winkelzüge worden gezählt:
Langwies, Hüttlingen, Kolwies, Zaunwies, Tobel, Zeitwies, Eschen, Lichtenbach, Kilberg, Lochsaeb, Hinterzuwies, Neufaeb, und Unterach.
Es liegen in diesem bezirk 39 Häuser, und können wirklich daher in die Schul. 23 Kinder.
Innerhalb der 2ten von der 2ten Winkelzüge:
Ober und unter Rickenhausen. Ober und unter Schönenberg, Aetenwies, Laublichen, Enzlingen, Erbach, Kreßbrunn, Steinwies, Eben. liegen 30. Häuser, und können 20 Kinder in die Schul.
Innerhalb der 3ten von 3/4 Stunden: Laudenwald. liegen. 7 Häuser.
4. Zuweilen wird auch im Aengen, und Oberen wald, so zum Umkreis der 3ten Winkelzüge gerechnet worden könnten, und in der Pfarrey Wasseng liegen, Schul gehalten, dazu Pfarrer Wasseng und Libingen fordern hätten die Kinder in keine Schul näher oder so nahe, als in jener ihrer Gemeinden. + Jede
Einschlagungen ist ~~zwar~~ eine starke Stund entlegen.

II. Ueber den Unterricht.

5. In der Schul wird Schreiben, und Lesen gelehrt.
6. Die Schul wird gehalten, wenn es am bequemsten zu sein scheint daß die Kinder kommen können, und es die häuslichen Bedürfnisse am ersten erlauben.

Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1458

Die Dauer in diesen schönen Zeiten 15. Wochen, jenach dem wesentlichen Erfordern zu verlängern oder verkürzen.

7. Die Bücher sind A. T. L. Einstein (N. Halliches) Katechismus, verschiedene Schriften, geschrieben, und gedruckten, welche sie selbe gewöhnlich mit bringen.

8. Das Dauert täglich 4 ½ Stund in langen Tagen 3 Stund.

III. Ueber das Personal Verhältniß.

11. Die Gemeinde besteht den Schullehrer, welcher seit Johannes Hollenstein, aus dem Endtlebach gebohren im Jahr 1765. den 23ten Juli. verfreyratet, hat 3 Kinder ist bald 11. Jahr in dieser Stelle, ein Schüler seiner Profession, und angestellter Messmer.

12. Also die Schulkinder anbetrifft zeigt sich obiger Anzahl. so es das 29 Knaben, und 11 Mädchen sind.

IV Ueber das Oekonomische Verhältniß.

Die Schulstiftung besteht aus den zusammen gelegten Geldern der Hausväter, und angenommenen Zinsen und beträgt nach letzter Rechnung 3373 fl 11 kr 6 a. Es ist einen Schulstuhl in dem Chor auf den fallenden Zins, und die Unkosten wegen selber zu bestreiten.

Auf den Schullehrer wesentlich, so lang er Schulhalter, 24 fl zu bezahlen, besonders, auf wegen anderer Mühewalt, so er das Jahr hindurch wegen den Kindern hat.

Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1458

Beantwortung

über den Zustand der Schulen.

N.° 21

I. Lokalverhältnisse

1. Name des Orts, wo die Schule ist.	a. Ein Dorf Lützmerschwil. b. Eine Gemeinde c. Pfrgenschaft Lützmerschwil d. District Mosbrang e. Canton Gallen.
Erläuterung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser.	Eine Viertel Stunde von hier, Häuser 8. Hab. 15. Einwohner 85. Bekennt 8. Acal 7. Ernstmüle siehe unter. Auf eine halbe Stund Gehörigen 20. Einwohner 18. Zwischelen 18.
Erläuterung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	a. Rungelbach, 3 Viertel Stund b. Reinau 1. Stund.

II. Unterricht.

Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen, Schreiben, Rechnen, Religion, Sprachlehre, Geographie wird auch Unterricht. Die Schul wird von Martini bis Jacobi alle Werktäger gehalten. Von Jacobi bis Martini alle Sonntag Nachmittag. Was die Schulkinder anbetrifft, so sind weiters keine Extra eingeführt, als die Religionsbuch, und was ein jedes selbst mit sich bringt. Die Vorschriften zum Schreiben machen sich ihnen selbst. Die Schul dauert Vormittag 2½ Stund, Nachmittag 2 Stund. In Klassen sind die Kinder nicht getheilt.

III. Personal Verhältnisse.

Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? auf welche Weise?	a. Vorher hat der Kirchenrath den Schulmeister bestellt, jetzt aber die Gemeinde durch das Mehr.

Statistik.